

# FORUM ANWALTSGESCHICHTE e.V.

c/o Dr. Tillmann Krach, Lennebergstraße 25, 55124 Mainz (Vors.)  
Tel./Fax Kanzlei: 06131 232518/232520  
e-mail: [mail@anwaltsgeschichte.de](mailto:mail@anwaltsgeschichte.de)

[www.anwaltsgeschichte.de](http://www.anwaltsgeschichte.de)

## RUNDSCHREIBEN 1/2005

Sehr geehrte Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

Februar 05

nun hat die Geschichte auch ihren Weg in die Rubrik „Anwaltsmanagement“ des DAV-Vereinsorgans gefunden: Unter der ambitionierten Überschrift „In der Erinnerung liegt die Zukunft“ kann man dort (AnwBl 05,133) den Beitrag einer Innenarchitektin über „History Marketing für Kanzleien“ nachlesen – illustriert mit dem Foto einer Bronzeplastik („Selbstbewusst wird die Büste des Kanzlei-Namensgebers gezeigt“). Über das „Marketing“ zum Geschichtsbewusstsein? Warum nicht! Die Geschichte der *Anwaltschaft* ist auch eine der *Anwaltskanzleien*, und wenn „historisches Bewusstsein“ nicht nur als eine „wertvolle Ressource der Außendarstellung“ betrachtet wird, wie es die Autorin empfiehlt, wären wir sicherlich ein gutes Stück weiter.

### 1. Rückblick

Dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, beweist nicht zuletzt die Tatsache, dass das im vergangenen November geplante Symposium zum „Anwaltsalltag in der DDR“ mangels Resonanz ausfallen musste. Der Grund hierfür war jedenfalls nicht nur der womöglich ungeschickt gewählte Zeitpunkt – und schon gar nicht das Niveau der vorgesehenen Referate und des Rahmenprogramms. Einen Hoffnungsschimmer bot uns kurz darauf die Hermann-Staub-Gedenkveranstaltung an der Universität Frankfurt/Main, die abwechslungsreich und gut besucht war. Ihr Gelingen hat mich in der Überzeugung bestärkt, dass wir auch zukünftig die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen anstreben sollten, wo immer sich die Gelegenheit bietet.

Konkrete Resultate unserer letztjährigen Besprechung mit dem DAV lassen noch auf sich warten. Immerhin erschien im Novemberheft des Anwaltsblattes endlich der schon lange vorliegende „Werbetext“ für das FORUM und das Dezemberheft enthielt eine „Bücherschau“ zu anwaltsgeschichtlichen Themen. Andererseits ist es offenbar nicht gelungen, für den kommenden Anwaltstag einen „Historischen Vortrag“ zu organisieren. Und das vom DAV getragene Kölner Institut für Anwaltsrecht hat zum Ausdruck gebracht, es bestehe an einer Vorlesung „Einführung in die Geschichte der deutschen Anwaltschaft“ (Arbeitstitel), die die Kollegen Otterbeck und Krach eventuell hätten gestalten können, kein Interesse. Schließlich kann ich nicht meine Enttäuschung darüber verhehlen, dass die zeit- und arbeitsaufwändige Neugestaltung unserer homepage ohne Reaktion geblieben ist – auch von Seiten des DAV, obwohl gerade seine Geschichte einen erheblichen Teil der neu hinzugekommenen Rubriken einnimmt.

## 2. Mitgliederbestand und Kassenlage

Die Mitgliederzahl hat sich auf 43 erhöht, nach wie vor sind vier davon juristische Personen. Nicht zuletzt aufgrund der ausgefallenen Leipziger Veranstaltung ist die Kassenlage nicht schlecht und würde uns erlauben, kleinere Investitionen in Angriff zu nehmen (siehe unten). Die Zuwendungsbestätigungen für 2004 sind beigefügt. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, bekommt mit diesem Rundschreiben eine Rechnung für den Mitgliedsbeitrag 2005 (und die Chance, eine entsprechende Erklärung nachzuholen).

Die nächste Mitgliederversammlung sollte unseres Erachtens zwischen dem 23. Mai und dem 17. Juni stattfinden, wobei das Ziel einer größtmöglichen Teilnehmerzahl wohl die Hauptstadt als Treffpunkt prädestiniert. Wer Bedenken gegen eine Terminierung in diesem Zeitraum hat, möge sie uns umgehend mitteilen.

## 3. Zukunftspläne

Ob in diesem Jahr erneut der Versuch unternommen werden soll (und kann), eine themenorientierte Veranstaltung zu organisieren, ist gegenwärtig noch offen. In diesem Zusammenhang darf ich auf das anliegende „Befragungsformular“ verweisen und wäre dankbar für ein aussagekräftiges Echo. In jedem Fall möchten wir unsere Außendarstellung verbessern – Stichwort: Marketing – und im Laufe der nächsten Wochen einen „flyer“ entwerfen. Nicht zuletzt deswegen sind wir auf der Suche nach einem originellen „logo“ für das FORUM ANWALTSGESCHICHTE. Es sollte einen Bezug zur Anwaltsgeschichte erkennen lassen..... aber bitte nicht aus einer Daumier-Karikatur bestehen!

## 4. Veranstaltungs- und Literaturhinweise

Am 19.02. 2005 findet in der Gedenkstätte Sachsenhausen eine Veranstaltung zur Erinnerung an den Richter Friedrich Weißler statt, der dort wegen seiner Aktivitäten für die „Bekennende Kirche“ vor 68 Jahren ermordet wurde ([www.gedenkstaette-sachsenhausen.de](http://www.gedenkstaette-sachsenhausen.de))

Vom 04.3. bis zum 30.04.2005 wird die Ausstellung der BRAK „Anwalt ohne Recht“ in Dresden präsentiert ([www.brak.de](http://www.brak.de)).

Noch bis zum 12.03. ist im Rahmen der Ausstellung „Verfolgung und Verwaltung“ im Mainzer Rathaus eine Dokumentation der Berufsbiographie des Rechtsanwalts Franz Kallmann zu sehen, der 1933 vor den Nazis nach Frankreich floh, sich später in der Schweiz versteckte und nach 1945 unter diversen Schwierigkeiten sein Entschädigungs- und Wiederezulassungsverfahren betrieb.

Unser Mitglied Prof. Paeffgen hat mich gebeten, auf eine bemerkenswerte Neuerscheinung hinzuweisen, nämlich das Buch „Neues vom Reichstagsbrand? Eine Dokumentation“, von Hans Schneider u.a. verfasst und im Berliner Wissenschafts-Verlag erschienen.

Unser Mitglied Dr. Josef Schwarz weist darauf hin, dass die Sammlung der Biographien von „Rechtsanwälten der Roten Hilfe“ fortgesetzt wird und die hinzugekommenen Porträts in sporadischen Abständen in der Zeitschrift „Informationen Studienkreis Deutscher Widerstand“ veröffentlicht werden (vgl. zuletzt Nr. 60).

Im übrigen verweise ich auf die anliegende Literaturliste Stand Januar 2005.

Übrigens: Wer eine Veröffentlichung auf anwaltsgeschichtlichem Gebiet oder auch ein Werk von historischer Bedeutung vergeblich sucht – der Unterzeichner ist gerne, wenn möglich, behilflich.

## 5. Personalie

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht: Unser Mitglied Dr. Otto Gritschneider erhielt den vom Bayerischen Anwaltverband gestifteten Max-Friedlaender-Preis 2004 (vgl. den Bericht in AnwBl 2005,110). Herzlichen Glückwunsch!

Für den Vorstand:

gez. Dr. Tillmann Krach

# Umfrage

Bitte zurück per Fax mit der Nummer 06131 610486 oder an folgende Anschrift:

Bitte ggf. ankreuzen:

- Ich bin der Ansicht, dass es zu den Aufgaben des Vereins gehört, Symposien und Tagungen mit anwaltsgehistorischem Bezug durchzuführen und bin auch grundsätzlich an einer Teilnahme interessiert.
- Ich würde demgegenüber folgende Aktivitäten begrüßen:

*Falls der ersten Aussage zugestimmt wurde:*

In der Vergangenheit haben sich u.a. zwei denkbare (ganz unterschiedliche) Themenschwerpunkte für eine solche Veranstaltung herauskristallisiert und es würde uns interessieren, welcher von beiden auf größeres Interesse stößt:

- Anwälte im Vormärz (Bedeutung und Auswirkungen der Jahre um 1848)
- Anwaltschaft und Studentenbewegung (Die „68er“ und die Folgen)

Vorsorglich weise ich allerdings darauf hin, dass eine etwaige „überwiegende Sympathie“ für eines der Projekte für uns nicht das alleinige Entscheidungskriterium sein kann!

Im Interesse einer größeren Resonanz auf eine solche Veranstaltung empfehle ich außerdem folgendes (Dauer, Ort, Termin ..... )

Ich möchte noch folgendes anmerken bzw. vorschlagen:

Name: .....

